

Kommt «Donnschtig-Jass» nach Hildisrieden?



Das erweiterte OK mit Gabriel Galliker, Fredy Fuchs, Monika Emmenegger, Samuel Estermann, Alex Estermann, Christoph Troxler und Nicole Lang (von links). Es fehlen Remo Fleischli und Stefan Achermann. (Bild: zvg)

Hildisrieden ist im Jassfieber. Das Sonnendorf könnte am 25. Juli der Austragungsort der beliebten SRF-Sendung «Donnschtig-Jass» werden.

«Wir brauchen euch!», steht auf einem Rundschreiben, das in diesen Tagen per E-Mail an die regionalen Vereine verschickt wurde. Das Logo der Gemeinde gibt dem Schreiben einen offiziellen Charakter, das «Donnschtig-Jass»-Logo gibt dem Brief eine verspielte Note. Und ums Spielen geht es auch. Denn Hildisrieden könnte im Sommer Austragungsort der beliebten SRF-Sendung «Donnschtig-Jass» sein. Entschieden wird am 18. Juli, wenn die beiden Luzerner Gemeinden Weggis und Hildisrieden im Jassen gegeneinander antreten. In der Siebergemeinde wird der nächste «Donnschtig-Jass» gedreht, und das ist bereits eine Woche später, am 25. Juli. «Das wird eine organisatorische Herausforderung», sagt die Gemeindepräsidentin Monika Emmenegger, die das OK im Zusammenhang mit dem Jassevent präsidiert. «Wir organisieren so, als wenn schon klar wäre, dass es bei uns stattfinden wird.» Anders sei dies zeitlich nicht zu bewältigen. «Es ist eine Herausforderung, die wir gerne annehmen. Es ist eine einmalige

Chance für Hildisrieden und wir freuen uns, dabei zu sein.»

150 Helfer werden gesucht

Die Idee ist bereits vor drei Jahren entstanden. Private haben sich dafür engagiert, dass der «Donnschtig-Jass» nach Hildisrieden kommt. «Wir sind die erste Gemeinde, bei der die Initiative aus der Bevölkerung kommt und nicht die kommunale Marketing-Abteilung», sagt die Gemeindepräsidentin ein wenig stolz. Mittlerweile hat sich ein Organisationskomitee gebildet, dessen Kern aus fünf Personen besteht. Dieses sucht derzeit nach Unterstützern. Rund 150 Helferinnen und Helfer werden benötigt, die beispielsweise beim Auf- und Abbau der Festwirtschaft helfen. Das OK hat beschlossen, dass der Gewinn am Schluss unter den Helfern verteilt wird. Ob das dann 20 Franken sein werden oder 50 Franken, sei noch offen. «Wir können überhaupt keine Versprechen abgeben, da einerseits die Ungewissheit besteht, ob es überhaupt in Hildisrieden stattfindet und andererseits wird es auch wetterabhängig sein», heisst es im Rundschreiben an die Vereine. Alle Helfer bekommen ein T-Shirt, eine Verpflegung und eine Entschädigung.

Passionierte Jasser gesucht

Dann braucht es natürlich gute Jasser, damit Hildisrieden den Wettkampf gegen Weggis überhaupt gewinnen kann. Wer für Hildisrieden jasst, entscheidet sich am Freitag, 12. April ab 18.45 Uhr anlässlich eines Qualifikationsturniers, welches das SRF in Zusammenarbeit mit dem EDJV (Eidgenössischer Differenzler Jass Verband) durchführt. «Uns ist bewusst, dass die Gemeinde Weggis, welche doppelt so viele Einwohner wie Hildisrieden hat, eine grosse Hürde ist. Wir fordern deshalb alle passionierten Jasser auf, am Qualifikationsturnier teilzunehmen, so dass wir am 18. Juli mit den besten Jassern antreten können», sagt Monika Emmenegger.

Damit am Qualifikationsturnier alle gut vorbereitet sind, werden im Vorfeld Probetrainings organisiert. Diese finden am 28. März und 2. April, jeweils um 19 Uhr im Restaurant «Roter Löwen» statt. Eine Anmeldung für die Probetrainings ist nicht erforderlich.

Sandro Portmann

Anmeldung und weitere Informationen finden Interessierte unter der eigens dafür aufgeschalteten Website www.jass6024.ch